

# JURY PROTOKOLL

geladener | anonymer | einstufiger **Realisierungswettbewerb**  
im Unterschwellenbereich (USB)

## Kinderbetreuungszentrum Tux

### **GEGENSTAND DES WETTBEWERBES**

Kinderbetreuungszentrum Tux

### **AUSLOBERIN**

Gemeinde Tux

### **VERFAHRENSORGANISATION**

Amt der Tiroler Landesregierung | Dorferneuerung Tirol

### **ORT**

Gemeindeamt Tux

### **DATUM**

12/06/2017

### **BEGINN**

9:37 Konstituierende Sitzung des Preisgerichtes

9:45 Sitzung des Preisgerichtes

---

## **ANWESENDE PREISGERICHT**

### **DI Erich Gutmorgeth – Nominierung Arch + Ing Kammer**

Vertretung: DI Michaela Mair-Nothegger – Nominierung Arch + Ing Kammer

**DI Nikolaus Juen – Dorferneuerung** ab 10:40 Uhr

### **DI Martin Joas – SG Raumordnung**

Sachpreisrichter/in

#### **Simon Grubauer – Bürgermeister**

Vertretung: Alexandra Peer - Gemeinderätin

#### **Vitus Gredler – Bürgermeister Stv.**

Vertretung: Nikol Geisler - Kindergartenleiterin

#### **Hermann Egger - – Gemeinderat**

Vertretung: Isabella Scheffauer - Kinderkrippenleiterin

#### **Wilhem Schneeberger – Gemeinderat**

#### **Wilfried Erler – Gemeinderat**

## **BERATENDE**

BAs Michaela Köll – Abt. Bildung - entschuldigt (Stellungnahme wurde durch Vorprüfung eingeholt)

Maria Tipotsch bis 11:40 Uhr

## **VORPRÜFUNG**

Büro DI Christian Kotai, DI , DI Siegfried Hybner

## **BEGINN DER JURYSITZUNG**

Nach der Begrüßung der Jurymitglieder durch Bürgermeister **Simon Grubauer** und DI Diana Ortner werden die anwesenden Jurymitglieder namentlich festgehalten.

Im Anschluss erfolgt die Konstituierung der Jury. Auf Vorschlag wird DI Erich Gutmorgeth zum Juryvorsitzenden und Bgm. Simon Grubauer zu seinem Stellvertreter gewählt;

weilers

DI Nikolaus Juen (Schriftführer)

DI Martin Joas (Schriftführer-Stellvertreter)

Architekt DI Erich Gutmorgeth begrüßt in seiner Funktion als Juryvorsitzender die Jurymitglieder und gibt einen kurzen Überblick über den zu erwartenden Tagesablauf.

### **Festgehalten wird, dass:**

seitens der Jurymitglieder **keinerlei Befangenheit** gegenüber einem der Wettbewerbs- teilnehmer oder Teilnehmerin besteht und für die Dauer der Jurysitzung die **Verschwiegenheitspflicht** für alle Jurymitglieder gilt.

In Folge wird festgehalten, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

---

### **09:45 Uhr Bericht der Vorprüfung und Bewertungsdurchgang**

Als Ergebnis der Vorprüfung wird allgemein festgehalten:

Alle 8 Projekte **wurden zeitgerecht abgegeben**, die **Anonymität** der abgegebenen Arbeiten war bei allen Entwürfen gegeben.

Die Projekte wurden von der Vorprüfung geöffnet und mit einer Wettbewerbsnummer von **01 bis 08** versehen, welche die Kennziffer verdeckt.

Laut Aussage BAs Michaela Köll entsprechen alle Projekte.

Wichtige Punkte aus ihrer Sicht sind:

Bezug zum Außenraum, sinnvolle Aufwertung der Verkehrsflächen, mögliche Trennung der Einheiten

In Folge werden alle Projekte von der Vorprüfung anhand der Pläne und Modelle einzeln vorgestellt und von der Jury eingehend diskutiert.

**11:40 Uhr** Die Juroren verschaffen sich selber nochmals einen Überblick über die Projekte.

### **11:58 Uhr 1. Ausscheidungsdurchgang**

Die Jury legt fest, dass Projekte nur **bei Einstimmigkeit** ausgeschieden werden können.

Im Folgenden werden die Projekte **Nr. 03, Nr. 04, Nr. 07, Nr. 08** von der Jury ausgeschieden.

Es verbleiben somit die Projekte **Nr.01 (7:1), Nr. 02 (7:1), Nr. 5 (3:5), Nr. 6 (8:0)** in der Wertung.

### **12:30 - 13:30 Uhr Mittagspause**

### **13 Uhr 30 2. Ausscheidungsdurchgang (Mehrstimmigkeit)**

Es werden in Folge die vier in der Wertung verbliebenen Projekte von den Vertreterinnen der Kindereinrichtungen und der Gemeindevertretung kommentiert.

### **15 Uhr 00 Entscheidung (Preise)**

Auf Antrag des Juryvorsitzenden wird das Projekt **Nr. 02 einstimmig** mit dem 1. Preis ausgezeichnet.

Projekt Nr. 06 wird einstimmig mit dem 2. Platz ausgezeichnet.

Projekt Nr. 01 wird einstimmig mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

Daran anschließend werden die Projekte einzeln und in der Reihenfolge der Vorstellung beschrieben:

## PROJEKT 01

- + Alle Funktionen auf einer Ebene  
Belichtung in der Tiefe über raumbildendes Oberlicht  
Gute Anbindung an die Schule  
Attraktiver Essbereich und Multi-Raum
- Eingangssituation fehlt Großzügigkeit  
Innenliegende Garderobe im Raumverbund nicht ideal (Verschmutzungs- und Geruchsproblematik)  
Lage des Ki-Kri-Bewegungsraums am Ende des Gruppenverbundes  
Unübersichtliche Strukturierung der Erschließungszone  
Lage des Behinderten-WCs zum Außenraum

## PROJEKT 02

- + Eingeschoßiger, kompakter Baukörper, der den Retentionsraum als Freibereich nutzt  
Alle Funktionen auf einer Ebene  
Gute Anbindung der Schule mit funktionierendem Mittagstisch und Multi-Raum  
Sehr übersichtliche Zugangssituation mit getrennter Erschließung KIGA und KIKRI  
Schmutzschleusen zwischen Gruppenraum und Freibereich  
Attraktive Erschließungszone, gut geeignet für gruppenübergreifendes Arbeiten

In der weiteren Bearbeitung ist zu überdenken  
Lage Büro Kindergartenleitung  
Außenbereich Kinderkrippe (NMS)  
besonderes WC (Außenraum Spielfläche)

## PROJEKT 03

- Zweigeschoßiger Baukörper mit Nutzung des Retentionsbereiches als Freiraum
- Sehr hoher Flächenverbrauch und Kubatur  
Aufteilung des Kindergartens auf 2 Ebenen  
„doppelte“ Erschließung  
Lange, unattraktive Gangsituationen  
Keine Zentralgarderobe, daher Verschmutzung der Gangbereiche > nicht nutzbar für Kinder

## PROJEKT 04

- Kompakter Baukörper mit Verbindung zur Schule
- Hoher Flächenverbrauch von Bauland  
Freibereich Kindergarten/Kinderkrippe auf Baulandgrundstück  
Kindergarten auf drei Ebenen  
Lange Wege zu den Bewegungsräumen  
Schlechte Zugänglichkeit des Freibereiches vom Kindergarten aus

## PROJEKT 05

Flächensparender zweigeschoßiger Neubau durch andocken an die bestehende Schule

- + Alle Gruppenräume auf einer Ebene  
Großzügige Eingangssituation mit guter Schmutz/Sauber-trennung  
Sinnvoll überdachte, den Gruppenräumen vorgelagerte Freibereiche
- Direkter Anbau an Schule, Organisation und Funktion des Untergeschosses  
Trennung von Küche Essbereich und Multi-Raum  
Lage Essbereich Ki-Kri

## PROJEKT 06

- + Alle Funktionen auf einer Ebene  
Höfe als attraktive Zwischenzonen  
Gute Lage des Multi-Raumes  
Schleusen zwischen Gruppenräumen und Freibereich
- Beengte Eingangssituation - „umständliches Ankommen“ im Kindergarten  
Beengte, unübersichtliche Wegführungen im Kindergarten  
Gangzone kein zusätzlicher Spielbereich  
Bewegungsraum am Ende des Ganges  
Durchwegung Essbereich

## PROJEKT 07

- + Alle Funktionen auf einer Ebene  
Gute Lage Küche, Essen, Multi-Raum  
Funktionierende Schleusen in den Freibereich
- Eingangssituation Kindergarten/Krippe nicht attraktiv  
Schlechte Belichtungssituation (tiefe sich nach außen verengende Gruppenräume und Vordach)  
Problematische Belichtung über Dachversätze („Schneegräben“)  
Unattraktive Gangsituation, die gruppenübergreifenden Arbeiten nicht entgegenkommt

## PROJEKT 08

Solitärbaukörper, der die Retentionsfläche als Freiraum nutzt

- Verteilung der Kindergartengruppenräume auf zwei Ebenen  
Funktionale Vermischung durch die Nähe zwischen Küche/Essen, Multi-Raum, Kindergarten und Krippe  
Aufgang Obergeschoss wenig einladend

- 
- 15Uhr 15**      **Öffnen der Verfasserbriefe**
- PROJEKT 01**    **24 50 16**  
**Arch DI Michael Lukasser**  
MA Karlheinz Peer, Christian Zangerle
- PROJEKT 02**    **19 19 19**  
**Gritsch Haslwanter Architekten**  
MA Manuel Dablander, Die Modellbauer
- PROJEKT 03**    **54 82 93**  
**Arch. DI Günther Gasteiger**  
MA
- PROJEKT 04**    **12 08 20**  
**Arch DI Dr. Christian Kronaus und Mag. arch. Mag. art. Hans Pircher**  
MA Rita Roqueta
- PROJEKT 05**    **11 73 92**  
**DIN A4 Architektur ZT GmbH**  
MA DI Linja Meller, Bsc Aleksey Moskvina
- PROJEKT 06**    **89 65 34**  
**Arch. Benedikt Hörmann**  
MA Davide Barbieri, Josef Buchner, Simone von Grotthuss, Daniela Geiger
- PROJEKT 07**    **25 03 04**  
**Arch. DI Claudia Gast**  
MA DI Susi Matt
- PROJEKT 08**    **00 00 71**  
**Gsottbauer Architektur.werkstatt**  
MA DI Alessio Perfetti, DI Katharina Riedl, DI Patricia Fischer, DI Georg Hohenegg

**Schlussbemerkung:**

Durch die Jury wird vorgeschlagen, dass alle weiteren Planungsschritte auf Basis des prämierten Projektes **Nr. 02** vorzunehmen sind.

Der Auslober bekundet den Willen, den Verfasser/die Verfasserin des von der Jury zur Ausführung vorgeschlagenen Projektes, unter noch zu vereinbarenden Bedingungen, basierend auf der *LM.VM 2014 (Leistungsmodelle + Vergütungsmodelle für Planerleistungen)*, bei Realisierung des Vorhabens mit den weiteren Planungsarbeiten zu beauftragen.

---

### **Beendigung der Jurysitzung**

Der Juryvorsitzende dankt den Jurymitgliedern für die konstruktive, projektorientierte Diskussion und gute Zusammenarbeit.

Die Sitzung wird mit Unterschriftslegung der Jurymitglieder um 15:32 Uhr geschlossen.

Das Protokoll wird allen Projektverfassern, den Jurymitgliedern und der Kammer für Architekten und Ingenieurkonsulenten durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Geschäftsstelle für Dorferneuerung übermittelt.

Die Projekte können von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen nach Voranmeldung in der Gemeinde vom 19.06.17 bis 23.6.17 während den Amtszeiten eingesehen werden.

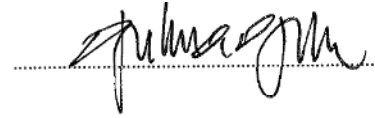
Die Aufwandsentschädigung/Preisgeld und Honorare für die Juryleistung sind im Original beim Auslober einzureichen.

Unterschriften:

## Unterschriftenblatt Kinderbetreuungszentrum Tux 12.06.2017

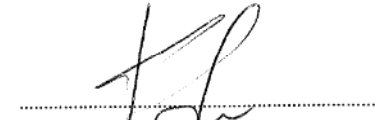
**DI Erich Gutmorgeth**

Vertretung: DI Michaela Mair-Nothegger



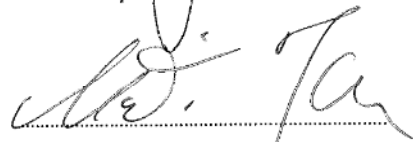
**DI Nikolaus Juen**

Vertretung: DI Stanislaus Unterberger



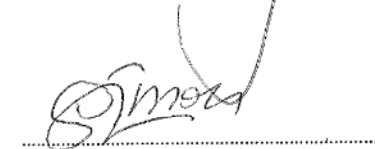
~~DI Robert Ortner~~

Vertretung: DI Martin Joas



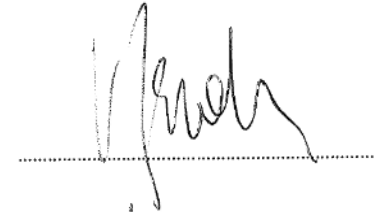
**Simon Grubauer**

Vertretung: Alexandra Peer



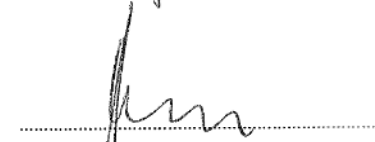
**Vitus Gredler**

Vertretung: Nikol Geisler



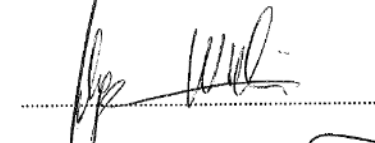
**Hermann Egger**

Vertretung: Isabella Scheffauer



**Wilhem Schneeberger**

Vertretung: Alfred Pertl



**Franz Erler**

Vertretung: Wilfried Erler

